

Kommanditgesellschaft VHG Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co.

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2007

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007

1. Überblick über die Geschäftsentwicklung im Jahr 2007

Am 31.12.2007 befanden sich 21 Immobilien im Eigentum der Kommanditgesellschaft VHG Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co. (KG VHG); ein Objekt ist von der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) langfristig angemietet. Die Objekte sind im Wesentlichen an Behörden und Ämter der FHH vermietet.

Der Gebäudebestand hat sich gegenüber dem Vorjahr wieder deutlich vermindert, weil im Rahmen des Projekts PRIMO (Projekt Immobilien-Mobilisierung) 27 weitere Objekte mit notariellem Kaufvertrag vom 27. November 2006 veräußert wurden. Der Kaufvertrag ist am 12. Februar 2007 nach Eintritt aller aufschiebenden Bedingungen wirksam geworden. Die Übergabe der Objekte erfolgte nach Zahlung des Kaufpreises in Höhe von 121,3 Mio. € am 1. März 2007.

Darüber hinaus wurden im Einzelverkauf 4 Objekte verkauft: Bäckerbreitengang 73 (Kaufvertrag vom 10.9.2007; Übergabe am 1.10.2007), Haecelstrasse 1 (Kaufvertrag vom 23.8.2007; Übergabe am 1.11.2007), Harburger Rathausplatz 6 (Kaufvertrag vom 24.8.2006; Übergabe am 12.7.2007) und Eichenstraße 37 a (Kaufvertrag vom 16.11.2006; Übergabe 01.01.2007).

Die Gesellschaft hat einen Jahresüberschuss in Höhe von 25,7 Mio. € erwirtschaftet. Damit hat sich das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich verringert. Dieser Rückgang ist auf wesentlich geringere Veräußerungsgewinne aus Paket- und Einzelverkäufen zurückzuführen.

Das Instandsetzungsprogramm wurde weiter umgesetzt; insgesamt sind nunmehr Maßnahmen im Umfang von rd. 112 Mio. € realisiert worden.

Aus den Veräußerungserlösen konnte ein Darlehen in Höhe von 95 Mio. € Mitte des Jahres getilgt werden.

Die KG VHG ist weiterhin nur vermögensverwaltend und nicht gewerblich tätig.

2. Lage der Gesellschaft

a. Vermögenslage

Die Vermögens- und die Kapitalstruktur der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2007		31.12.2006	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Vermögen				
Langfristiges Vermögen	165,6	95,3	267,8	98,3
Kurzfristiges Vermögen	8,1	4,7	4,9	1,7
	173,7	100,0	272,7	100,0
Kapital				
Eigenkapital	97,5	56,1	83,6	32,4
mittel- und langfristiges Fremdkapital	69,9	40,3	70,0	25,6
Kurzfristiges Fremdkapital	6,3	3,6	119,1	42,0
	173,7	100,0	272,7	100,0

Das Anlagevermögen der Gesellschaft hat sich wegen der Verkäufe wiederum (Abgänge: 125,6 Mio. €) deutlich vermindert.

b. Finanzlage

Finanziert wurde das langfristige Vermögen in Höhe von 165,6 Mio. € durch mittel- und langfristiges Fremdkapital in Höhe von 69,9 Mio. €, davon 59,8 Mio. € Gesellschafterdarlehen der FHH und 10 Mio. € Kapitalmarktmittel. Damit ist das Anlagevermögen zu 100 % durch Eigenkapital und mittel- sowie langfristiges Fremdkapital finanziert.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist im Berichtsjahr weiterhin als günstig zu beurteilen. Dem aus laufender Geschäftstätigkeit erzielten cash flow in Höhe von 7 Mio. € standen Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 6,2 Mio. € gegenüber, die somit in voller Höhe aus erwirtschafteten Mitteln finanziert wurden.

c. Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2007 einen Jahresüberschuss in Höhe von 25,7 Mio. € erwirtschaftet. Das im Vorjahresvergleich um 136,1 Mio. € deutlich verringerte Ergebnis ist auf einen geringeren Veräußerungsgewinn aus dem im Wert deutlich kleineren Paketverkauf in 2007 zurückzuführen. Aus dem Paketverkauf von 27 Immobilien wurde ein Veräußerungsgewinn in Höhe von 19,6 Mio. € erzielt. Nach Bereinigung um diesen Sondereffekt verbleibt ein Überschuss von rd. 6,1 Mio. €. Dieser bereinigte Jahresüberschuss ist geringer als das bereinigte Ergebnis des Jahres 2007 mit rd. 8 Mio. €, da die Bewirtschaftungsüberschüsse aufgrund des stark verringerten Objektbestandes gesunken sind.

Aufgrund der guten Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage konnte die Gesellschaft jederzeit ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen. Zusätzlich ist die Gesellschaft im Cash-Pool der HGV mit eingebunden.

3. Ausblick und Risiken der künftigen Entwicklung

a. Nachtragsbericht

Im Einzelverkauf wurden Anfang 2008 die Objekte „Hermann-Maul-Straße 5“ mit Kaufvertrag vom 10.1.2008 (Übergabe am 1.2.2008) und „Oesterleystrasse 22, 22a, 24“ mit Kaufvertrag vom 17.4.2008 (Übergabe 1.5.2008) veräußert. Über das Objekt „Jessenstrasse 19“ wurde am 3.1.2008 ein notarieller Kaufvertrag geschlossen, der am 31.3.2008 geändert wurde und noch unter einem Zustimmungsvorbehalt der Käuferseite steht.

b. Risikobericht

Die Risiken hinsichtlich der weiteren Geschäftsentwicklung unterliegen einer ständigen Überprüfung durch die Geschäftsführung, so dass eventuell erforderliche Steuerungsmaßnahmen zeitnah ergriffen werden können.

Bei den im Bestand verbleibenden Objekten (im Wesentlichen regionale Rathäuser und Gerichte) wird es voraussichtlich mittelfristig zu keinen nennenswerten Leerständen kommen, kurzfristig sind in wenigen Einzelfällen jedoch Leerstände wg. Auszugs von Verwaltungseinheiten zu erwarten. Diese Gebäude sollen ggf. in Kürze an Dritte oder an die Freie und Hansestadt Hamburg veräußert werden.

Instandhaltungsrisiken werden wegen der umfangreichen Instandsetzung der Gebäude im Rahmen des Instandsetzungsprogramms derzeit nicht gesehen, können jedoch nicht völlig ausgeschlossen werden.

Insgesamt ist festzustellen, dass Existenz gefährdende Risiken sowie Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht erkennbar sind.

c. Prognosebericht

Durch die Veräußerung des überwiegenden Teils des Immobilienbestandes der KG VHG haben sich die Grundlagen der Geschäftstätigkeit wesentlich verändert. Die Geschäftsführung beabsichtigt, noch weitere leer stehende bzw. in Kürze nicht mehr an die FHH vermietete Objekte zu veräußern. Angesichts der geringen Anzahl von verbleibenden Objekten der Gesellschaft wird die KG VHG zusammen mit ihren Gesellschaftern prüfen, ob die Gesellschaft fortgeführt werden soll.

Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsjahr 2008 bedingt durch den Wegfall von Veräußerungsgewinnen aus Paketverkäufen einen deutlich geringeren Jahresüberschuss, der in etwa in der Größenordnung des um die Veräußerungsgewinne bereinigten Jahresüberschusses 2007 liegen wird. Sie geht dabei davon aus, dass die KG VHG auch im Geschäftsjahr 2008 den Charakter einer vermögensverwaltenden Gesellschaft haben wird.

Hamburg, den 28. April 2008

Verwaltung Hamburgischer Gebäude VHG GmbH

vertreten durch die Geschäftsführer

Greve

Dr. Reuß

HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH

vertreten durch die Geschäftsführer

Greve

Dr. Reuß

Bilanz zum 31. Dezember 2007

AKTIVA

	EUR	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	165.598.626,75		267.803
2. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	0,00		0
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00		1
		165.598.626,75	267.804
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Unfertige Leistungen		897.246,36	2.041
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.033.200,00		1.032
2. Forderungen aus Vermietung	224.777,72		253
3. Forderungen gegen die Freie und Hansestadt Hamburg (Gesellschafter)	1.067.492,02		720
4. Forderungen gegenüber Gesellschafter	4.349.973,38		0
5. Sonstige Vermögensgegenstände	20.914,86		34
		6.696.357,98	2.039
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		314.139,17	558
		7.907.743,51	4.638
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		176.596,88	208
		173.682.967,14	272.650
PASSIVA			
	EUR	EUR	31.12.2006 TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	71.862.073,90		71.862
II. Bilanzgewinn	25.678.838,96		11.776
		97.540.912,86	83.638
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		3.951.345,65	4.142
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.038.385,42		105.184
2. Erhaltene Anzahlungen	620.656,19		1.829
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	84.277,01		58
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.284.615,54		2.252
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	34.424,09		15.307
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien und Hansestadt Hamburg (Gesellschafter)	59.774.674,87		59.776
7. Sonstige Verbindlichkeiten	145.629,00		27
davon aus Steuern: EUR 19.724,38 (Vj.: TEUR 0)			
		71.982.662,12	184.433
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		208.046,51	437
		173.682.967,14	272.650

Gewinn- und Verlustrechnung für 2007

	2007 EUR	2006 TEUR
1. Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	15.286.740,46	38.689
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	- 1.144.004,70	- 1.107
3. Sonstige betriebliche Erträge	20.931.906,40	161.421
	35.074.642,16	199.003
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	- 1.410.397,73	- 7.713
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	- 2.677.413,03	- 4.103
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	- 2.084.449,18	- 6.638
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.654.253,92	- 7.323
	- 7.826.513,86	- 25.777

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.493.433,23	3.064
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 2.295.573,62	- 12.559
	- 802.140,39	- 9.495
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	26.445.987,91	163.731
10. Sonstige Steuern	- 767.148,95	- 1.902
11. Jahresüberschuss	25.678.838,96	161.829
12. Vorabauschüttung	0,00	150.053
13. Bilanzgewinn	25.678.838,96	11.776

ANHANG zum Jahresabschluss 31. Dezember 2007

(1) Gliederungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt entsprechend dem Gliederungsschema der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen vom 06.03.1987.

(2) Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Die im Jahresabschluss zum 31.12.2007 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des Vorjahres. Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Anschaffungskosten der im Jahr 1999 übernommenen Grundstücke und Gebäude ergaben sich hierbei durch Aufteilung des Gesamtkaufpreises von rund 644 Mio. € nach dem Verhältnis ihrer tatsächlichen Verkehrswerte und den Kaufpreisnachleistungen für einzelne Objekte. Die Herstellungskosten der aktivierten Baumaßnahmen sind auf der Grundlage von Auftragseinzelkosten ermittelt. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode auf der Grundlage einer Restnutzungsdauer von durchschnittlich 50 Jahren berechnet. Danach wurden im Geschäftsjahr rd. 2,0 Mio. € abgeschrieben. Außerdem wurden im Geschäftsjahr außerplanmäßige Abschreibungen des Sachanlagevermögens in Höhe von rund 58 T€ auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die unfertigen Leistungen sind zu Anschaffungskosten ohne Ansatz eines Umlageausfallwagnisses bewertet.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel werden zum Nennwert bilanziert. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Sonstige Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag bilanziert.

(3) Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagespiegel (gemäß Anlage) ersichtlich.

(4) Umlaufvermögen

Bei den unfertigen Leistungen handelt es sich um noch nicht abgerechnete Betriebskosten, denen erhaltene Anzahlungen gegenüber stehen.

(5) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen (T€ 3.951) enthalten im Wesentlichen Kosten für Baumängel an einem Objekt T€ 2.695, Ausgleichzahlungen hinsichtlich der Nichteintragung einer Dienstbarkeit T€ 291, Bauinstandhaltung T€ 218 sowie Kosten für den Nachteilsausgleich der Betriebsgesellschaften T€ 510.

(6) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind keine Forderungen enthalten, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen. Sie sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig.

(7) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag EUR	Davon Restlaufzeit		
		Unter 1 Jahr EUR	1-5 Jahre EUR	Über 5 Jahre EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	10.038.385,42 (105.184.111,46)	38.385,42 (95.184.111,46)	10.000.000,00 (10.000.000,00)	0,00 (0,00)
2. Erhaltene Anzahlungen	620.656,19	620.656,19	0,00	0,00

(Vorjahr)	(1.829.473,65)	(1.829.473,65)	(0,00)	(0,00)
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	84.277,01	84.277,01	0,00	0,00
(Vorjahr)	(57.798,57)	(57.798,57)	(0,00)	(0,00)
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.284.615,54	1.171.404,13	113.211,41	0,00
(Vorjahr)	(2.251.707,79)	(2.071.744,37)	(179.963,42)	(0,00)
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	34.424,09	34.424,09	0,00	0,00
(Vorjahr)	(15.306.790,32)	(15.306.790,32)	(0,00)	(0,00)
6. Verbindlichkeiten gegenüber der FHH	59.774.674,87	154,59	0,00	59.774.520,28
(Vorjahr)	(59.775.600,28)	(1.080,00)	(0,00)	(59.774.520,28)
7. Sonstige Verbindlichkeiten	145.629,00	145.629,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	(26.934,09)	(26.934,09)	(0,00)	(0,00)
Summe	71.982.662,12	2.094.930,43	10.113.211,41	59.774.520,28
(Vorjahr)	(184.432.416,16)	(114.477.932,46)	(10.179.963,42)	(59.774.520,28)

Die Verbindlichkeiten aus Vermietung betreffen mit € 0,00 die FHH.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter betreffen Verpflichtungen gegenüber der Verwaltung Hamburgischer Gebäude VHG GmbH.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der FHH handelt es sich um Gesellschafterdarlehen, die in voller Höhe unverzinslich sind. Außerdem besteht eine Verbindlichkeit gegenüber der FHH aus Versicherungsbeiträgen.

(8) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

	2007 T€	2006 T€
Sollmieten	14.216	36.953
Erlösschmälerungen aus Leerständen	- 893	- 1.974
Erlöse aus Abrechnungen von Umlagen	1.956	3.658
Sonstige Erlöse aus der Hausbewirtschaftung	8	52
Gesamte Umsatzerlöse	15.287	38.689

(9) Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2007 keine Mitarbeiter.

(10) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Laufende finanzielle Verpflichtungen bestehen für einen Mietvertrag von EUR 3,4 Mio. (T€ 156 p.a.), der bis Endes des Jahres 2030 geschlossen ist. Weitere Verpflichtungen liegen zum Stichtag nicht vor.

(11) Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Kommanditgesellschaft sind die persönlich haftende Gesellschafterin Verwaltung Hamburgischer Gebäude VHG GmbH, Hamburg (gezeichnetes Kapital T€ 25), vertreten durch ihre Geschäftsführer, die Herren Heino Greve und Dr. Andreas Reuß, sowie die Kommanditistin HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH, Hamburg, vertreten durch ihre Geschäftsführer, die Herren Heino Greve und Dr. Andreas Reuß.

(12) Aufsichtsrat

Herr Jürgen Broede, -Vorsitzender-

Senatsdirektor, Immobilienmanagement der Finanzbehörde der FHH

Herr Andreas Westermeier

Handelskammer Hamburg

Herr Michael Heinrich

Ltd. Regierungsdirektor, Vermögens- und Beteiligungsmanagement der FHH

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2007 Bezüge in Höhe von € 450,00 erhalten.

Hamburg, den 28. April 2008

Verwaltung Hamburgischer Gebäude VHG GmbH

vertreten durch die Geschäftsführer

Greve

Dr. Reuß

HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH

vertreten durch die Geschäftsführer

Greve

Dr. Reuß

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kommanditgesellschaft VHG Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co., Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, 30. April 2008

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Nissen-Schmidt, Wirtschaftsprüferin

Thalemann, Wirtschaftsprüfer

NIEDERSCHRIFT über einen Gesellschafterbeschluss im schriftlichen Verfahren für die Kommanditgesellschaft VHG Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co.

Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRA 92602

Die alleinigen Gesellschafter der vorgenannten KG VHG

- Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde,

vertreten durch Frau Gertrud Theobald (vertretungsberechtigt gemäß Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger Nr. 36 vom 23. März 2003, S. 1316),

• HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH,

(Amtsgericht Hamburg, HRB 16106)

vertreten durch ihren einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer Herrn Heino Greve, beschließen unter Verzicht auf die Einhaltung aller gesetzlich und vertraglich vereinbarten Form- und Fristenfordernisse eine Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Dabei fassen sie einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2007 wird festgestellt und der Lagebericht 2007 genehmigt.
2. Der Bilanzgewinn in Höhe von € 25.678.838,96 wird an die Gesellschafter ausgeschüttet.
3. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung (geschäftsführende Gesellschafterinnen, vertreten durch ihre Geschäftsführer) wird für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt.
4. Die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 gewählt.

Hamburg, 24. Juli 2008

Theobald

Greve